

12.30—13 Uhr → Mobilitätstische Zusammenfassung der Ergebnisse

13 Uhr → Mittagessen

14 Uhr → *Woher kommt das Geld für Projekte?*
Michael Haase, Isup, Dresden

14.45 Uhr → Vorstellung der Ergebnisse durch die Moderatoren

15.15 Uhr → Diskussion: *Was sind die Potenziale einer aktiven Mobilität in der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg? Was können wir aus dem Beispiel der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg für andere Regionen lernen?* Moderation und Kommentar: Jörg Thiemann-Linden, Difu

16.15 → Ende des Mobilitätslabors

16.30 Uhr → Ausklang mit gemeinsamen Abendessen



Bauhäusler beim Reparieren eines Fahrrades, Marianne Brandt, 1928/29, Bauhaus-Archiv Berlin.
Titelfoto: Ursula Achternkamp 2011, Parcourspringer

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
www.bauhaus-dessau.de

Eine Kooperation der
Stiftung Bauhaus
Dessau mit dem Umwelt-
bundesamt und
der Evangelischen
Akademie Tutzing

Es werden keine Tagungs-
gebühren erhoben.

Um Anmeldung unter
aktivemobilitaet@
bauhaus-dessau.de
oder 0340-650 82 50
wird gebeten.
Sie erhalten dann weitere
Informationen zu Übernachtung
und Anreise.

Umwelt
Bundesamt



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING BAUHAUS DESSAU

Tagung und Mobilitäts- labor

Aktive Mobilitätskultur jenseits der Metropolen

27.— 28. Juni

Bauhaus Dessau

B
A
U
H
A
U
S

D
E
S
S
A
U



Tagung und Mobilitätslabor: 27.—28. Juni 2014
Veranstalter: Umweltbundesamt,
Evangelische Akademie Tutzing, Stiftung Bauhaus Dessau

B
A
U
H
A
U
S

D
E
S
S
A
U

Der Einstieg in das postfossile Zeitalter findet in den Metropolen bereits statt. Zunehmend mehr Menschen gehen zu Fuß, fahren Bus und Bahn, teilen Autos und Räder, um ihren mobilen Alltag zu gestalten. Mit dem mobilen Telefon durch Stadträume zu navigieren, ist das neue postfossile Lebensgefühl. Aber wie gelingt der Einstieg ins postfossile Zeitalter in weniger dicht besiedelten Regionen, wo immerhin 66% der deutschen Bevölkerung leben? Die Entfernungen sind größer, Pendeln ist Alltag. Was können sie durch eine aktive Mobilität, mit Rad und zu Fuß, gewinnen? Wie kann die aktive Mobilität besser mit Bus, Bahn und Auto vernetzt werden? Wie können Entfernungen verkürzt und Versorgungen gesichert werden? Auf diese Fragen will die Tagung Antworten finden. Es tragen dazu Experten aus europäischen Vorzeigestädten und Experten für Mobilität in dünn besiedelten Regionen vor. In einem Mobilitätslabor werden ihre Modelle auf Alltagstauglichkeit für die Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg geprüft. Was sagen Jugendliche, Erwerbstätige, Unternehmen und Fachleute aus den Kommunen dazu?

Sie sind herzlich zur Tagung eingeladen, diskutieren Sie mit und entwickeln Sie im Labor mit an neuen Mobilitätsmodellen für die Region.

Ihr Veranstaltungsteam: Martin Held, Katrin Dziekan und Elisabeth Kremer

—————> Aktive Mobilität jenseits der Metropolen

10 Uhr → Begrüßung: Florian Bolenius, Stellvertretender Direktor, Stiftung Bauhaus Dessau

1. Aktive Mobilität—Grundlegungen, Moderation: Uwe Brendle, UBA

10.15 Uhr → *Der Mobilität auf den Grund gehen: Aktive Mobilität als Ausgangspunkt*, Martin Held, EAT

10.45 Uhr → *Physische Aktivität, Gesundheit und die Konsequenzen für die Mobilität*, Frank George, WHO, HEAT

11.15 Uhr → *Aktive Mobilität und Stadtgestalt* Elisabeth Kremer, SBD

11.45 Uhr → Kommentar: Stefan Marahrens, ADFC und Diskussion

12.15 Uhr → Mittagessen

2. Postfossil mobil in der Region, Moderation: Martin Held

13 Uhr → *Radfahren für die Region — gut für Klima, Gesundheit und Wirtschaftskraft*, Katrin Dziekan, UBA

13.30 Uhr → *Vielfalt statt Gleichwertigkeit: Perspektiven für kleine Orte*, Manuel Slupina, Berlin Institut

—————> Tagung am 27. Juni 2014

14 Uhr → *Mobilität in dünn besiedelten Räumen— Probleme und Chancen*, Melanie Herget, InnoZ

14.30 Uhr → Kommentare: Marion Schilling, Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg, Michael Haase, Isup, Dresden und Diskussion

15 Uhr → Pause

3. Gestaltung aktiver Mobilität, Moderation: Katrin Dziekan

15.15 Uhr → *Alltagstauglich— Innovationen für Stadt und Rad*, Ton Dagers, Utrecht

15.45 Uhr → *Digital und regional vernetzt: Mobilität für dünnbesiedelte Regionen*, Weert Canzler, Wissenschaftszentrum Berlin

16.15 Uhr → *Beim Gehen erschließen sich die Orte* Marie-Anne Lerjen, Zürich

16.45 Uhr → Kommentar Peter Panitz, NASA

17.15 Uhr → *Mobilitätslabor: Vorstellung und Einschreibung für die Mobilitätstische*

18 Uhr → Spaziergang zu den Meisterhäusern mit Garagenparty bei Gropius

9.30 Uhr → Begrüßung: Klemens Koschig, Oberbürgermeister Dessau-Roßlau und Vorstand der Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

9.45 Uhr → *Wie ist die Region Anhalt unterwegs?* Diskussionsforum mit Präsentationen, Moderation: Elisabeth Kremer

10.15 Uhr → Mobilitätstische mit Impulsreferat

1. Mobilitätsmanagement

Impuls: Garantiert mobil, Peter Krämer, Odenwaldmobil

2. Umweltverträgliches Pendeln: Berufspendeln

Impuls: Prima Klima im Betrieb, Christian Prechtel, Erfurt

3. Umweltverträgliches Pendeln: Bildungspendeln

Impulse: Fahr Rad Schule, Juliane Krause, Braunschweig; *SchülerInnenpendeln in Dessau* Andreas Link

4. Attraktive Orte und Regionen durch aktive Mobilität

Impulse: Neue Ideen und Akteure für den Straßenraum, Jörg Thiemann-Linden, Difu

5. Marketing: Radregion Anhalt

Impuls: Regionales Radmarketing, Rolf Spittler, AUBe Tourismusberatung

—————> Mobilitätslabor am 28. Juni 2014